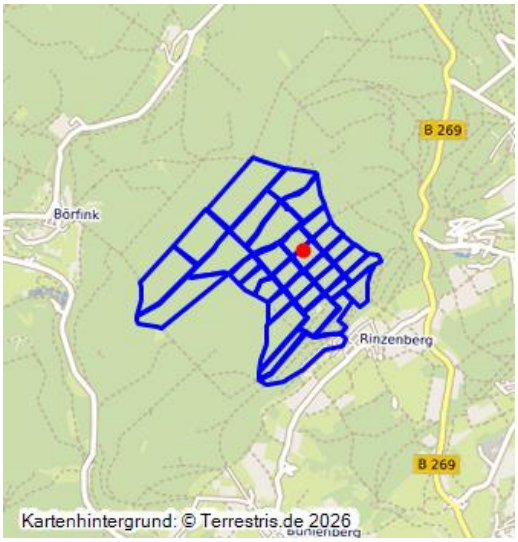
Ehemalige forstliche Einteilung im Hochwald

Forstwirtschaftliche Unterteilung im Hochwald

Schlagwörter: Wald, Waldweg, Forst
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Buhlenberg, Rinzenberg
Kreis(e): Birkenfeld (Rheinland-Pfalz)
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Die Unterteilung von Wäldern in einzelne Abteilungen ist eine Maßnahme der forstwirtschaftlichen Planung und Nutzung. Durch die Gliederung entstand eine räumliche Einteilung. Zur Orientierung erhielten die Abteilungen sogenannte Abteilungssteine, welche die Nummer der jeweiligen Abteilung trugen und in den Ecken der oftmals rechteckigen Flächen aufgestellt waren.

Die erste forstwirtschaftliche Einteilung, welche in den topografischen Karten von 1914 bis einschließlich 1937 zu erkennen ist, lässt sich auf die Einteilung von Forstrat Otto Kaiser aus dem Jahre 1902 beziehen. Dieser berücksichtigte bei seiner wirtschaftlichen Einteilung des Forstes sowohl das Relief als auch das Wegenetz. Die meisten Abteilungen wurden einerseits durch Wege begrenzt und andererseits rechteckig angelegt, damit klare Trennungslinien entstanden. Ab den topografischen Karten von 1947 ist eine neue forstliche Gliederung anzutreffen, welche eine neue Nummerierung hat und deutlich größere Gebiete umfasst. Für das Gebiet nahe Rinzenberg lässt sich feststellen, dass die ehemalige Einteilung etwa nur 25 bis 30 Prozent einer Fläche der neuen Unterteilung ausmachte. Abteilungssteine der ehemaligen Unterteilung lassen sich heute nicht mehr finden. Vermutlich wurden diese im Zuge der neuen Einteilung entfernt.

(Constantin Becher, Universität Koblenz-Landau, 2016 / mit freundlichen Hinweisen und Informationen von Herrn Georg Graf von Plettenberg, Amtsleiter des Forstamtes Birkenfeld, 2016)

Literatur

Kaiser, Otto (1902): Die wirthschaftliche Eintheilung der Forsten mit besonderer Berücksichtigung des Gebirges in Verbindung mit der Wegenetzlegung. Berlin und Heidelberg.

Ehemalige forstliche Einteilung im Hochwald

Schlagwörter: Wald, Waldweg, Forst
Ort: 55767 Rinzenberg
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Geländebegehung/-kartierung, Fernerkundung
Historischer Zeitraum: Beginn 1902, Ende nach 1947
Koordinate WGS84: 49° 41 9,72 N: 7° 07 17,77 O / 49,68603°N: 7,1216°O
Koordinate UTM: 32.364.510,15 m: 5.505.417,34 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.580.980,11 m: 5.506.092,08 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Constantin Becher, „Ehemalige forstliche Einteilung im Hochwald“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-249632 (Abgerufen: 16. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR Qualität für Menschen
HESSEN
SH Schleswig-Holstein Der echte Norden
RheinlandPfalz
Rheinischer Verein Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz